

Analog zu berechnende Leistungen

Katalog selbstständiger zahnärztlicher gemäß § 6 Abs. 1 GOZ analog zu berechnender Leistungen

Bei der nachfolgenden Zusammenstellung handelt es sich um eine Übersicht von selbstständigen zahnärztlichen Leistungen, die keinen Eingang in das Leistungsverzeichnis der Gebührenordnung (GOZ bzw. GOÄ) gefunden haben. Die Zusammenstellung ist nicht abschließend.

Die Zuordnung der Leistungen zu den einzelnen Abschnitten dient lediglich der besseren Übersicht und Handhabbarkeit der Tabelle.

Die Zuordnung beschränkt weder die Berechenbarkeit der Leistungen auf die jeweiligen Abschnitte, noch sind die bei der analogen Berechnung heranzuziehenden Analogziffern diesen Abschnitten zu entnehmen.

Abschnitt A - Allgemeine Zahnärztliche Leistungen

Anwendung von autogenem Training
Anwendung von Hypnose GOÄ-Nr. 845 nicht geöffnet
Anwendung von Pulsoxymetrie GOÄ-Nr. 602 nicht geöffnet
Computergestützte Auswertung von Situationsmodellen zur Diagnose oder Planung der optisch-elektronischen Abformung
Eintragen von Datensätzen, Befunden u.ä. in eine elektronische Patientenakte
Extraorale Infiltrationsanästhesie
Extraorale Leitungsanästhesie
Extraorale Oberflächenanästhesie
Hilfeleistung bei Ohnmacht oder Kollaps
Laseranwendungen als selbständige Leistungen neben anderen als bei den in der GOZ 2012 genannten Leistungen, sofern die Anwendung nicht Bestandteil oder besondere Ausführung einer anderen Leistung ist
Mundstrommessung
Materialtestung
Sedierung (Anwendung von Lachgas)
Sensibilitätstest eines Nervenversorgungsgebietes

Abschnitt B - Prophylaktische Leistungen

Anwendung bakterienreduzierender Lacke als Therapiekonzept (z. B. Cervitec)
Entfernung einer adhäsiv befestigten Glattflächenversiegelung (z. B. vor Eingliederung eines Brackets)
Herstellung und Eingliederung des Medikamententrägers zur Parodontalprophylaxe
Kariesrisikotest
Kontrolle des Übungserfolges (Geb. Nr. 1010): mehr als 3 x innerhalb eines Jahres
Lokale Anwendung von Medikamenten zur Parodontalprophylaxe mit einer individuell gefertigten Schiene
Lokale Fluoridierung (Geb. Nr. 1020): mehr als 4 x innerhalb eines Jahres
Mundhygienestatus (Geb. Nr. 1000): mehr als 1 x innerhalb eines Jahres
Professionelle Zahnreinigung an Verbindungselementen (Geschiebe, Stege usw.)
Prothesenreinigung oder Belagsentfernung an herausnehmbaren ZE (ggf. zahntechn. Leistung gem. § 9 GOZ)
Reinigung der intraoralen Schleimhaut
Subgingivale nichtchirurgische Belagsentfernung im Rahmen der PZR
Zahnärztliche Leistung im Zusammenhang mit der Herstellung und Eingliederung des Medikamententrägers (Geb. Nr. 1030)
Zungenreinigung

Abschnitt C - Konservierende Leistungen

BEWE-Screening-Test (Basic Erosive Wear Examination Index)
Binokularmikroskopische Untersuchung intrakoronaler oder intrakanalärer Strukturen eines Zahnes als selbstständige Leistung
Dentinflächenentkeimung und -Konditionierung mittels Laser
Devitalisation
Diastemaschluss in Adhäsivtechnik (bei medizinischer Notwendigkeit)
Einbringung von Farbindikatoren zur Darstellung von Kanaleingängen und Rissen (z. B. Canal Detector ®)
Einbringung einer intrakanalären Stiftverankerung ohne Neuanfertigung oder Abnahme der Krone
Eingliederung einer Schiene mit aufgestellten, bzw. eingearbeiteten Prothesenzähnen oder mit Brückengliedern als prov. Versorgung
Endodontische Stabilisierung eines Zahnes im Knochen
Entfernen alten, definitiven Wurzelfüllmaterials
Entfernung eines frakturierten Wurzelkanalinstrumentes/Entfernung von intrakanalären Fremdkörpern
Entfernung nekrotischen Pulpengewebes
Entfernen parapulpärer Stifte
Extrakanalärer, adhäsiv befestigter Stift
Facing (Versiegelung mittels Adhäsiv) bei Schmelzerosionen oder Schmelzfehlbildungen

Flüssiger Kofferdam/aushärtender Gingivaprotektor
Goldhammerfüllung
Internes Bleichen (bei medizinischer Notwendigkeit)
Indirekt angefertigtes Kurzzeitprovisorium (unter drei Monate Tragedauer)
Kanalverankerter Kronenaufbau
Kariesdetektor
Kariesinfiltrationsbehandlung
Keramikstiftaufbau, geätzt
Medikamentöse Einlage nach Trepanation ohne GOZ-Nr. 2360, 2380 oder 2410 in gleicher Sitzung (z. B. im Notdienst)
Mehrschichtiger Aufbau verlorengegangener Zahnhartsubstanz mit Kompositmaterial in Adhäsivtechnik einschließlich Lichthärtung als Vorbereitung zur Aufnahme einer Krone
Mortalamputation an einem bleibenden Zahn
Anwendung von Ozon als selbstständige Leistung
Parapulpärer Stift
Postendodontischer Aufbau mit Stiftaufbau ohne Krone (§ 6 Abs. 1 GOZ (Stift) + 2050/2060 ff für die Füllung)
Präendodontischer Aufbau zur sterilen Offenhaltung der Kanaleingänge
Provisorische Krone mit Stiftverankerung
Reposition eines dislozierten Zahnfragments mittels Adhäsivtechnik
SDF-Behandlung (Silberdiaminfluorid) zur Versiegelung kariöser Läsionen
Stiftkrone (aus einem Stück)
Teilleistungen i. V. m. einer Einlagefüllung
Teilleistungen i. V. m. einem Stiftaufbau (Nr. 2190)
Temporäres Wiederbefestigen einer definitiven Krone [z. B. Notdienst/Vertretung (während einer endodontischen Behandlung)]
Umarbeiten einer definitiven Krone/Brücke zum Provisorium
Verschluss einer Perforation bei weit offenem Apex oder bei via falsa/Apexifikation (z. B. mittels MTA)
Versiegelung von Erosionen, Abrasionen und Attritionen als kariesfreie Defektsituation nach Konditionierung
Wiederbefestigung einer alio loco angefertigten provisorischen Krone/Inlay
Wiederbefestigen einer Wurzelstiftkappe
Wiederbefestigen eines Stiftaufbaus
Wiederherstellung der Funktion eines direkten Provisoriums
Wurzelkanalspülung nach leitlinienbasierten Spülprotokoll gemäß Stellungnahme der DGZMK
Zahnumformung in Adhäsivtechnik

Abschnitt D - Chirurgische Leistungen

A lloplastische Weichgeweberegeneration durch Kollagenmatrix
A lveolotomie im Zusammenhang mit Extraktionen
A nhebung des Nasenbodens
A uffüllen von Knochendefekten mit Knochenersatzmaterial ohne parodontale Beteiligung
Andere B lutstillungsverfahren als bei der GOZ-Nr. 3060 aufgeführt z. B. Elektrotom oder Laser
B indegewebstransplantat in einem zahnlosen Bereich
E ntfernung einer Exostose nicht i. V. m. einer Prothesenversorgung
H eißpackung
K älteanwendung
K nochendeckelmethode im Rahmen einer WSR
Verwendung autologer Zahnhartsubstanz als K nochenersatzmaterial
K oronektomie – intentionelle chirurgische Teilentfernung unterer Weisheitszähne
N eurolyse, ggf. mit Nervverlagerung und Neueinbettung ... 2583, 2584 GOÄ nicht mehr geöffnet
P rämolarisierung ohne Extraktion
Herstellen und Einbringen einer bioaktiven Membran, z. B. PRF - oder PRGF -Matrix
S chnelltest Blutgerinnung
T repanation des Kieferknochens
U marbeitung einer Ankerkrone zum Brückenglied nach E ntfernung des Zahnes unter Erhalt der Brücke ohne Abnahme im direkten Verfahren
W undflächenentkeimung, Hämostase, Stoffwechsellancement mit Laser (Softlaser)
W urzelsamputation unter Erhalt der vollständigen Zahnkrone
Z ystostomien

Abschnitt E - Leistungen bei Erkrankung der Mundschleimhaut und des Parodontiums

A ntimikrobielle Photodynamische Therapie (aPDT)
B ehandlung einer Virusinfektion (z. B. Herpes labialis) oder dergleichen mit Ozon
Subgingivale nichtchirurgische B elagentfernung
Anwendung e lektromechanischer Verfahren zur Parodontaldiagnostik (z. B. Gerät zur Messung von Lockerungsgraden)
F MD = Full Mouth Disinfection
H alimetrie und Auswertung mittels technischer Verfahren
K eimreduktion der Zahnfleischtasche mittels Laser bei geschlossener PAR
Einfache L appen-OP an einem Implantat

Laserbehandlung Herpes, Aphthe
Mikrobiologische bzw. immunologische Testverfahren, Speichel-tests., aMMP-8 Schnelltests, auch serologische Testverfahren. (Zahnarzt wertet selbst aus: Geb. Nr. 298 GOÄ für die Entnahme + § 6 Abs. 1 GOZ für die Anwendung)
Odontoplastik
PA-Leistungen gemäß S3-Leitlinie
Befunderhebung und Erstellung eines Parodontalstatus gemäß S3-Leitlinie
Parodontologisches Aufklärungs- und Therapiegespräch
Antinfektiöse Therapie, einwurzeliger Zahn
Antinfektiöse Therapie, mehrwurzeliger Zahn
Befundevaluation
Nichtchirurgische subgingivale Belagentfernung, einwurzeliger Zahn
Nichtchirurgische subgingivale Belagentfernung, mehrwurzeliger Zahn
Untersuchung des Parodontalzustands, vergleichende Auswertung und Patienteninformation im Rahmen der unterstützenden Parodontitistherapie
PA-Status: ab der dritten Leistung innerhalb eines Jahres
PAR-Risikoanalyse nach Ramseier und Lang
PSI/Gingivalindex: ab der dritten Leistung innerhalb eines Jahres
Subgingivale medikamentöse antibakterielle Lokalapplikation an Implantaten

Abschnitt F - Prothetische Leistungen

Abformungen mit individuellem Löffel für andere als die in der Leistungsbeschreibung genannten Indikationen
Adhäsive Befestigung von künstlichen/natürlichen Zähnen als Provisorium, Beispiel: Zahnextraktion, Abtrennen der Zahnwurzel, adhäsive Befestigung an den Nachbarzähnen
Coverdenture-/Deckprothese auf natürliche Restbezahnung
Coverdenture-/Deckprothese als Hybridkonstruktion (natürliche Restbezahnung und Implantate)
Erneuerung eines Innenteleskopes
Extraorale Abformung
Indirekt angefertigtes Kurzzeitprovisorium (zum Zeitpunkt der Eingliederung konzipierte Tragedauer von unter 3 Monaten)
Individuelle extraorale Defektabformungen
Metallfreie flexible Teilprothesen ohne gebogene oder gegossene Klammern
Mock Up (intraorale Übertragung, zahnärztliche Leistung)
Modellgussprothese ausschließlich auf Implantaten
Okklusionsprotokoll (z. B. nach Lückerrath)
Teilleistung nach der Geb.-Nr. 5070 im Zusammenhang mit der Geb.-Nr. 5060 nach Einprobe

Teilleistungen i. V. m. einer Adhäsivbrücke
Teilprothese ohne Halteelemente
Unterfütterung von Brückengliedern bei einer teleskopierenden Brücke
Versorgung einer prov. Stiftkrone im Zusammenhang mit einer prov. Brücke → Brückenglied: Reguläre Berechnung – Geb. Nr. 5140 GOZ
Wiederbefestigung einer alio loco angefertigten prov. Brücke
Wiedereingliederung eines Steges
Wurzelkappe ohne Stift auf natürlichen Zähnen (z. B. Magnetattachement)

Abschnitt G - Kieferorthopädische Leistungen

Ameloplastik (z. B. Approximale Schmelzreduktion)
Andere Methoden bei der Geb. Nr. 6010
Clincheck im Zusammenhang mit Aligner-Therapie
Digitale Auswertung eines Fernröntgenseitenbildes
Elektronische Auswertung von digitalen Darstellungen intraoraler Verhältnisse
Entfernung von Zementresten/Kunststoff durch einen anderen ZA/ Kieferorthopäden
Intraorale und extraorale Fotoaufnahmen, die eine andere als eine kieferorthopädische Auswertung erfahren (betrifft alle Gebührenabschnitte)
Kieferorthopädisches Attachment
Sprachtherapie
Vorrichtung für indirektes Kleben (Bracketpositionierungsschablone) (zzgl. § 9 GOZ)
Wiederherstellungsmaßnahmen an festsitzenden Geräten/Apparaturen

Abschnitt H - Eingliederung von Aufbissbehelfen und Schienen

Basisplatte im Rahmen einer Kieferbruchbehandlung
Eingangsuntersuchung zur Versorgung mit einer Unterkieferprotrusionsschiene
Eingliederung einer Unterkieferprotrusionsschiene
Erneuerung eines Protrusionselements
Kontrolle mit Einschleifen der Stütz- und Gleitzonen einer UPS; subtraktive Maßnahmen
Kontrolle mit Aufbau der Stütz- und Gleitzone einer UPS; additive Maßnahmen
Kontrolle der UPS, ggf. mit einfachen Korrekturen
Mundstück für Taucher (Wenn medizinisch notwendige Leistung)
Nachadaption des Protrusionsgrads
Non Präp. Teilkronen oder Occluchip/Therapeutischer Aufbau von Funktionsflächen, ggf. mit Bisserrhöhung
Dreidimensionale Registrierung der Startprotrusionsposition

Schlafapnoe- bzw. Schnarcherschiene
Sportschutz
Strahlenschutzschiene (Vermeidung von Streustrahlungsschäden bei der Bestrahlung von Tumorpatienten)
Teilleistungen i. V. m. einem Aufbissbehelf
Teilunterfütterung einer UPS
Vollständige U nterfütterung einer UPS
Vollständige U nterfütterung einer UPS einschließlich funktioneller Randgestaltung, im Oberkiefer
Vollständige U nterfütterung einer UPS einschließlich funktioneller Randgestaltung, im Unterkiefer
W iederbefestigung einer alio loco angefertigten Langzeitprovisoriums
Maßnahmen zur W iederherstellung der Funktion einer UPS (ohne Abformung)
Maßnahmen zur W iederherstellung der Funktion einer UPS (mit Abformung)
W iederherstellung eines einzelnen oder mehrerer Halte- oder Stützvorrichtungen
W iederherstellung der Funktion eines Protrusionselements, je Verbindungselement

Abschnitt J - Funktionsanalytische und funktionstherapeutische Leistungen

A nwendung von Elektromyografie (838 GOÄ nicht geöffnet)
A ufbauten von Funktionsflächen im indirekten Verfahren (Repositionsonlays und -veneers bzw. okklusale Veneers)
B ewegungsanalyse bzgl. Kiefergelenksdysfunktion
BSI -Screening als Basisdiagnostik zur Erfassung von Bruxismus
Indikatorschiene zur B issanalyse und/oder Analyse o klusaler P arafunktionen
E ntfernung des Aufbaus von Funktionsflächen zu diagnostischen Zwecken
CMD -Screening zur Überprüfung des Vorhandenseins spezifischer Symptome craniomandibulärer Dysfunktionen
D ruckabhängige Kontaktanalyse (z.B. T-Scan)
G elenkraumtechniken
G esichtsebenenbezügliche Übertragung in den Artikulator/Kausimulator (Keine Schanierachsenbestimmung nach GOZ 8020, 8030, 8035)
K ondylenpositionsanalyse
M anuelle Strukturanalyse
M etrische (quantitative) Analyse von Kiefergelenk-Magnetresonanztomogrammen
N euromuskuläre Funktionsanalyse, einkanalg
N euromuskuläre Funktionsanalyse, mehrkanalg/Biofeedback
N euromuskuläre Funktionsanalyse mit individueller Justage und konditionierender elektrischer Stimulation
R epositionierung in therapeutische Position/Kondylenpositionseinstellung mit stationärem System
R epositionierung in zentrische Relation/Kondylenpositionseinstellung mit stationärem System

T est zur Aufdeckung orthopädischer Co-Faktoren
T est zur Aufdeckung psychosomatischer Co-Faktoren
T herapeutischer A ufbau individueller Front-, Eck- oder Seitenzahnführung am Patienten
Registrieren von UK -Bew. mittels elektr. Aufzeichnung für virtuelle Kiefermodelle in einem virtuellen Artikulator
Z ahnverschleiß-Screening
Z ahnverschleiß-Status

Abschnitt K - Implantologische Leistungen

A lveolenmanagement mit reimplantierten Zahnsegmenten
A nwendung von wachstumsfaktorenreichem Plasma zur Regeneration
I nstrumentelle Entfernung eines intraimplantär frakturierten Aufbauelementes
M aßnahmen zur Verbesserung des Emergenzprofils vor der definitiven rekonstruktiven Phase
PRP -Technik
R esonanzfrequenzanalyse nach Implantation
S tabilitätsmessung an Implantaten
V erschluss des Schraubenkanals im Implantataufbau / Abutment
V irtuelle Implantation mittels DVT
A bnahme und W iederbefestigen von Aufbauelementen zum Zweck der Reinigung nach rekonstruktiver Phase
W iedereingliedern oder Festziehen eines gelösten Gingivaformers
Z ahnärztlicher Aufwand im Zusammenhang mit der Herstellung der Schablone nach GOZ-Nr. 9003/9005